



KUNST UND BAU AMTSHAUS WERDPLATZ

2016

Von Wegen
Ein Werk von Davix

Musik. Malerei. Rauminstallation. Aktion. Video. Netzkunst. Der Künstler Davix (Stefan Davi, *1966, lebt und arbeitet in Luzern) hat in zahlreichen, sehr unterschiedlichen Medien gearbeitet. Diese Vielfalt soll aber nicht als Beliebigkeit missverstanden werden. Vielmehr geht es Davix darum, in jeder Gattung die spezifischen Möglichkeiten gezielt zu nutzen in einer künstlerischen Recherche, die von verschiedenen Interessen und Motiven gelenkt wird, von einem ironischen Blick etwa oder vom Suchen und Finden von Rhythmen.

Seit 2001 widmet sich Davix wieder vorwiegend der Malerei: «Dass Davix wieder malt, ist eine künstlerische Entscheidung, die Weiterentwicklung seines Werkes. Und der Zufall, der immer wieder seine Arbeiten verändert? Spielt er auch hier eine Rolle? Vielleicht, entgegnet mir Davix mit einem verschmitzten Lächeln, habe ihn doch sein Weg zum Atelier täglich an einem Farbladen vorbeigeführt.» (Bea Stierli)

In den Malereien von Davix zeigt sich eine seltene Offenheit, in der vieles nebeneinander möglich ist. Die strenge geometrische Komposition steht gleichberechtigt neben der wilden Geste. Die gezielte, systematische Erkundung der Bedingungen der Malerei liefert dabei ebenso gültige Lösungen wie die vom Zufall geleitete, und beide ergänzen sich gegenseitig.

Für das Foyer des Amtshauses Werdplatz hat Davix ein Wandbild realisiert, das den Raum sowohl verdichtet als auch erweitert. Der Künstler kombiniert auch hier, wie bei all seinen raumfüllenden Arbeiten, eine Recherche im eigenen Bilderfundus mit einer präzisen Analyse der Situation am vorgefundenen Ort. Eine frühere Arbeit – grossformatig angelegte, in sich verschlungene Linien, dicht und doch durchlässig – führt zur Bildfindung. Die Energie, Bewegung und Unmittelbarkeit, die den Künstler an Graffiti fasziniert, bringt er an der Strassburgstrasse mit rhythmisch geschwungenen, kühnen Kurven an die Wände. Die sich

an manchen Stellen überlagernden Linien verweben sich zu einem luftigen Netz, das Tiefenwirkung und Transparenz entfaltet und dessen Ausläufer im oberen Geschoss weitergeführt werden. Das im Verwaltungsgebäude untergebrachte Amt für Zusatzleistungen erhält ein künstlerisches Werk, das mit seiner Eleganz, Leichtigkeit und Raffinesse auf die Raumverhältnisse reagiert und die Nutzung des Ortes im Blick behält.

Hubert Bächler

KUNST Davix (Stefan Davi, *1966), Luzern, «Von Wegen», 2016.
Wandmalerei, Acryl auf Dispersion auf Feinputz
FOTO Roman Keller
ARCHITEKTUR Kaden Architekten, Zürich, Instandsetzung, Bauzeit
2014–2016
BAUHERRSCHAFT Stadt Zürich
EIGENTÜMERVERTRETUNG Immobilien Stadt Zürich
BAUHERRENVERTRETUNG Amt für Hochbauten
ADRESSE Strassburgstrasse 9, 8004 Zürich
www.stadt-zuerich.ch/kunstundbau